

Sparte der kreativen Berufe ist auch das Medien-Design. Die Ausbildung zum Grafikdesigner gehört zu den klassischen Optionen. Mit einem Studienabschluss oder einem Ausbildungsabschluss in Grafikdesign ist es möglich, bei einer Werbeagentur, einem Verlag oder im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig zu sein. Der Computer als Begleiter von Kindesbeinen an bietet viele Möglichkeiten. Doch wirklich interessant wird es, wenn man die Programme beherrscht und ihr umfassendes Angebot ausnutzen kann. Dazu reicht es nicht, sich schnell einmal mit InDesign, Photoshop und Co zu befassen. Da muss der Weg in die Tiefe führen. Denn erst dort zeigen sich die echten Chancen. Medienberufe sind eine weitere Möglichkeit, bei der Arbeit krea-



Foto: Fotolia/Thar Ullaschlyk

**In Modeschulen lernt man sowohl Design und Schneiderei als auch Tools für das Modemarketing.**

tiv zu sein. Ein Favorit ist die Ausbildung zum Mediengestalter, wobei zwischen dem Fokus auf Bild und Ton oder Digital- und Printmedien zu wählen ist. Auch Innenarchitektur, bei der

es um das Gestalten, Konzipieren und Dekorieren von Innenräumen geht sowie Gartenbau und das Landschaftsdesign fordern und fördern ebenfalls die Kreativität. ■

## INFO-CORNER

Kreative Berufe:

- Modedesign
- Holzdesign
- Grafikdesign
- Mediendesign
- Gartendesign
- Architektur
- Innenarchitektur
- Gartenarchitektur

Sowohl Schulen mit Maturaabschluss als auch Fachschulen und Fachhochschulen sowie Universitäten ermöglichen es, eine fundierte Basis zu erlangen, auf die sich ein Beruf mit Zukunft aufbauen lässt.

■ Auch Handwerksberufe sind kreativ. Von der Schneiderei über den Friseur bis zum Möbeltischler lässt sich alles in „bester Form“ gestalten.

## MODESCHULE HALLEIN

zeigt Kompetenz

# Modedesign und Nachhaltigkeit

Das Halleiner Kompetenzzentrum für Mode, Kreativität, Design und Styling der Erzdiözese Salzburg startet 2017/18 einen österreichweit einzigartigen, berufsbegleitenden Kolleg mit den Schwerpunkten „Modedesign“ und „nachhaltige Designstrategien“. Damit haben all jene, die bereits an einem anderen Schultyp ihre Matura abgelegt haben, die Chance, innerhalb von sechs

Semestern berufsbegleitend eine fundierte Ausbildung im Modebereich zu erwerben. Der Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, Rückverfolgbarkeit, bewusstem Konsum, Regionalität und verantwortungsvollem Umgang im Wertschöpfungsprozess. Auch wer bereits die Berufsreifeprüfung abgelegt oder die Studienberechtigungsprüfung absolviert hat, kann das Kolleg besuchen.

Foto: Adi Aschauer



**Direktorin Michaela Joeris (Mitte) freut sich mit den erfolgreichen Absolventen Philipp Brunner und Tracy Hauen-schild über das neue Modekolleg**

## Modeschule Hallein am Puls der Zeit



- Höhere Lehranstalt für Mode/ Höhere Lehranstalt für Hairstyling, Visagistik und Maskenbildnerie

- Kolleg Modedesign

- **Ausbildungsschwerpunkte:**

- Modedesign und Grafik
- Modemarketing und Visual Merchandising (Arbeitssprache Englisch)
- Make-up-Artist

- **Was wir bieten:**

- fachlich fundierte Bildung und Ausbildung
- moderne Lehr- u. Lernformen und Projektarbeit
- Praxisbezug/Kooperationen mit der Wirtschaft
- Persönlichkeitsentwicklung/Förderung der individuellen Stärken
- Entrepreneurship Education
- wertschätzendes Miteinander in einer lebendigen Schulgemeinschaft
- Zusatzangebote und externe Zusatzqualifikationen, Junior Companies, Mentorensystem, schulinterne Nachhilfebörse, Schulpastoral etc.

- **5-jährige Ausbildung**

- Abschluss: Abgeschlossene Berufsausbildung sowie Reife- und Diplomprüfung

**Modeschule Hallein**

Kompetenzzentrum für Mode, Kreativität, Design und Styling  
Nahelangehörigkeit der Erzdiözese Salzburg

Dr.-Franz-Ferchl-Straße 7  
5400 Hallein  
Tel. +43 (0)6245/80716  
office@modeschule-hallein.at  
www.modeschule-hallein.at  
Schulerhalter: Erzdiözese Salzburg